

Liebes Team des Schweizer Theatertreffens,

mein Name ist Fredi, und ich werde im Sommer 2025 meinen Master in Dramaturgie an der ZHdK abschließen.

In den letzten drei Jahren habe ich neben meinem Studium kontinuierlich gearbeitet und Erfahrungen an verschiedenen Häusern in der Schweiz gesammelt, darunter das Schauspielhaus Zürich, das Theater Neumarkt, Kaserne Basel, Dampfzentrale Bern und das Tanzhaus Zürich. Als Quereinsteiger\*in in die Theaterwelt war das nicht selbstverständlich, und ich bin stolz auf das, was ich mir erarbeitet habe. Dabei habe ich nicht nur meine künstlerische Perspektive geschärft, sondern auch ein Verständnis für die Strukturen und Herausforderungen der Branche entwickelt.

Ursprünglich komme ich aus der Literatur und den bildenden Künsten – ich habe drei Bücher veröffentlicht, für Galerien in Leipzig, Zürich und Paris gearbeitet und meinen B.A. in Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Leipzig abgeschlossen. Das Schreiben wurde mir jedoch zu einsam, und so führte mich mein Weg zu den darstellenden Künsten.

Funnily enough war ich während meines Theater-Masters zusehends mehr bei Tanz und Choreo-Projekten beteiligt, sowohl als Produktionsdramaturgie, wo ich am meisten scheine, aber auch in ausschließlich logistischen/organisatorischen PL-esquen Funktionen. Über das letzte Jahr hinweg durfte ich Thom Luz für unsere Produktion “Tourist Trap” assistieren und wurde von ihm auch bei meinem Diplomstück mentoriert — und da wir ja auch zumindest auf der Shortlist sind, fänd ichs umso schöner jetzt auch noch das Theatertreffen kennenlernen zu dürfen.

Ich glaube die Chance mich dort verknüpfen zu können und die Gelegenheit so viele verschiedene Produktionen meiner neuen Heimat erforschen zu können, würde mir auf meinem zukünftigen Schaffensweg außerordentlich helfen. Der Austausch mit anderen Schaffenden ist mir schon immer das wichtigste und als Quereinsteigerin gibt es für mich noch so viele spannende Personen und Perspektiven zum kennenlernen, unfassbar viel Neugierde zu stillen. Ich glaube, dass das Treffen dafür genau der richtige Ort ist. Zudem könnte Ich mir ohne dieses Stipendium den Besuch des Treffens leider nicht leisten und fände es all zu schade, wenn das der ausschlaggebende Punkt meiner Abwesenheit wäre.

In Angesicht dessen würde ich mich einfach ausgesprochen darüber freuen, wenn sie mir diese Chance geben würden, oder wir vielleicht ins Gespräch darüber kommen könnten, ob es noch andere Optionen für mich geben könnte.

Vielen lieben Dank,

fredi

